

Hypotheken (am 30./9. 1913): M. 185 000 auf Wirtsanwesen zu 4 bzw. $4\frac{1}{2}\%$ mit dreimonatl. Kündig.-Frist.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (bis 10% des A.-K. erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorstand, 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 5000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Immobil. I 565 000, do. II u. Restkaufschillinge 498 000, Masch. 99 000, Kühlanlage 30 000, Inventar der Immobilien II 1, elektr. Licht- u. Kraft-Anlage 1, Lagerfässer, Bottiche u. Tanks 1, Bierwaggons 1, Motorwagen 1, Versandfässer 1, Flaschen 1, Fuhrpark 1, Mobil. u. Brauereigeräte 1, Wirtschaftsgeräte 1, Vorräte an Malz, Hopfen etc. 234 032, Kassa 9600, Effekten 10 000, Bankguth. u. sonst. Kap.-Debit. 186 356, Bier-Debit. 345 876, Darlehen 769 819, do. gegen sonst. Sicherheit 34 434, do. gegen Schuldurkunde 106 573, Vorschüsse a. Eishäuser u. Eisweiher 13 975, do. auf Einricht. v. Niederlagen u. Wirtschaften 96 462. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Oblig. 374 850, do. Zs.-Kto. 630, Hypoth. a. Immobil. II 185 000, R.-F. 100 000, do. II 450 000, do. III (Unterst.-F.) 50 000, Delkr.-Kto 100 000, Talonsteuer-Res. 3000, Pens.-Kasse 1015, gestund. Brausteuer 52 448, Depos. von Aktionären u. Kunden 378 526, sonst. Depos. u. verschied. Kredit. 166 907, Div. 90 000, Tant. 16 719, z. Jubiläumsfeier 4652, Talon- u. Wehrsteuer-Res. 6000, Vortrag 24 044. Sa. M. 2 999 140.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 61 542, Reingewinn 136 763. — Kredit: Vortrag 24 169, Bier 174 136. Sa. M. 198 306.

Kurs: Zugelassen in Berlin im Nov. 1905; erster Kurs 6./1. 1906: 165% ; Kurs Ende 1906—1913: 187.50, 174, 157.50, 161, 168.25, 169, 148.25, 153.50 $\%$.

Dividenden 1888/89—1912/13: 5, 5, 5, 6, 6, 6, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 11, 12, 12, 12, 12, 12, 9, 9, 9, 9, 9, 9 $\%$. Coup.-Verj.: 3 J. (F.)

Direktion: J. Deuster.

Prokurist: Aug. Thiery (koll.).

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. F. Helle, Mainz; Komm.-Rat Fr. Karcher, Beckingen a. Saar; Fr. Robinson, Meisenheim a. Gl.; Dir. Al. Spangenberg, Merzig.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Trier: Reverchon & Cie.

Kloster- & C. Laupus-Brauerei Aktiengesellschaft in Metternich, Rheinland.

Gegründet: 1./8. 1899; eingetr. 18./9. 1899, Übernahme der Brauerei Dieckmann & Reite in Metternich für M. 1 439 217. Frühere Firma Akt.-Ges. Klosterbräu vorm. Dieckmann & Reiter, abgeändert wie oben lt. G.-V. v. 3./6. 1901. 1899/1900 wurde die Brauerei C. Laupus in Koblenz-Niedermendig erworben unter Erhöhung des A.-K. um M. 350 000 (s. u.). Die Betriebe in Metternich u. Niedermendig sind 1903 in ersterem Orte vereinigt worden. Bierabsatz 1900/01—1912/13: 42 117, 40 533, 38 468, 40 394, 42 182, 44 758, 46 550, 47 000, 44 000, ca. 40 000, ca. 54 727, 63 300, 64 683 hl. Die Ges. besitzt verschiedene Wirtschaftsanwesen.

Kapital: M. 900 000 in 900 abgest. gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000 in 600 Aktien Lit. A (früher mit 6% Vorz.-Div.), u. 600 Aktien Lit. B à M. 1000, erhöht zwecks Erwerb der Brauerei von C. Laupus in Koblenz-Niedermendig lt. G.-V. v. 18./4. auf M. 1 550 000 durch Ausgabe von weiteren 350 Aktien Lit. A, dann herabgesetzt lt. G.-V. v. 27./8. 1901 auf M. 1 043 000 vermittels 1) Vernichtung von 228 Stück Aktien Lit. B, welche der Ges. eigentümlich gehörten und 2) Zus.legung der übrigen 372 Stück Aktien Lit. B im Verhältnis von 4:1, wogegen künftig 3) die Aktien Lit. B mit denen Lit. A gleichgestellt wurden; ferner beschloss die G.-V. v. 27./8. 1901 Ausgabe von 186 Genussscheinen, Gewährung je eines Genussscheines ohne Entgelt auf je zwei zur Zus.legung eingereichte Aktien Lit. B.

Die am 11./1. 1902 beschlossene Reorganisation (s. Jahrg. 1902/1903) wurde 1901/1902 in folgender Weise durchgeführt: Auf 1032 Aktien wurde Zuzahlung von $33\frac{1}{3}\%$ mit M. 344 000 geleistet, hierfür wurden zur einen Hälfte 172 neue Aktien, zur anderen 172 neue Genussscheine ausgegeben, restl. 11 Aktien gelangten im Verhältnis 3:1 zur Zus.legung; das A.-K. trägt nach Verrechnung der Spitzen nunmehr M. 1 207 000. Der bei dieser Transaktion erzielte Buchgewinn von M. 179 333 wurde zuzügl. des Restbetrages der Special-Res. von M. 15 577 und M. 40 264, bzw. M. 58 280 der Gewinne der vorangegangenen beiden Jahre bis auf M. 25 727 Vortrag zu Abschreib. u. Rücklagen verwandt. Um die Anlage-Konten dem Absatz entsprechend zu gestalten, u. um wünschenswerte Rückl. zu schaffen, beschloss die a.o. G.-V. v. 16./8. 1910 die Herabsetz. des A.-K. um M. 307 000 durch Ankauf von 7 Aktien zu Tilg.-Zwecken u. die Zus.legung der übrigen 1200 Aktien im Verhältnis von 4:3. Der Buchgewinn aus diesen Transaktionen betrug M. 302 825 u. hat folg. Verwend. gefunden: M. 182 825 zu Abschreib., M. 120 000 zur Bildung eines Spez.-R.-F.

Genussscheine: 358 Stück (davon 186 alte u. 172 neue, siehe oben).

Anleihe: M. 900 000 in 5% Oblig. von 1902, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlb. zu 103% . Sicherheit: I. Hypoth. Tilg. ab 1907 innerh. 36 Jahren durch Auslos. oder Ankauf. Aufgenommen zur Abstattung von Hypoth. u. successiven Abtragung von Bankschulden. Ult. Sept. 1913 unbegeben M. 256 500, getilgt M. 173 000.

Hypotheken (am 30./9. 1912): M. 280 825 auf Anwesen, in der Bilanz vom Saldo gekürzt.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. in Metternich od. Koblenz. 1 Akt. = 1 St.